

Telefon: 0 233-21106
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der freien Szene Vergabe der Förderung 2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02211

Anlage:
Jurybegründungen zur Produktionsförderung 2021

Beschluss des Kulturausschusses vom 03.12.2020 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886) stehen seit 2019 jährlich 200.000 € für die Förderung von Produktionen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens zur Verfügung.

Nach Ausschreibung der Produktionsförderung 2021 gingen 23 Anträge fristgerecht ein. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Jurorinnen und Juroren alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 13.10.2020 und schlägt vor, im Jahr 2021 an sechs Antragstellerinnen und Antragsteller eine Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 186.730,00 € auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderungen soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden. Die Jury schlägt außerdem vor, die verbleibenden Mittel in Höhe von 13.270,00 € für Wiederaufnahmen der bis 2020 geförderten Produktionen zu verwenden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Fachjury zur Förderung der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens setzt sich gemäß Stadtratsbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10449 und Nr. 14-20 / V 12886, Punkt I. 4. Nachbesetzung der Jury) folgendermaßen zusammen:

Antonia Brix, Karnik Gregorian, Gerti Köhn, Sabine Leucht, Dr. Christiane Plank-Baldauf und Thomas Stumpp

Von den Fraktionen benannte Vertreterinnen und Vertreter des ehrenamtlichen Stadtrats sind gemäß Stadtratsbeschluss vom 17.06.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00679):

Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Beatrix Burkhardt, Fraktion der CSU

Kathrin Abele, Fraktion SPD/Volt

Sonja Haider, Fraktion ÖDP/FW

Am 13.10.2020 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Für die sorgfältige Prüfung und ausführliche Diskussion der 23 fristgerecht eingegangenen Anträge waren zehn von elf Jurymitgliedern anwesend. Entschuldigt war Herr Stadtrat Dr. Florian Roth. Herr Stadtrat Jens Luther war in Vertretung für Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt anwesend. Befangenheit bestand nicht. Die Jury war stets beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2021 den nachstehenden sechs Antragstellenden eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren (Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den Antragssummen.):

Das Gupta, Maja	„Elias Revolution“	Förderung: 38.650,00 €
Erby/Groß GbR - Renate Groß und Robert Erby	„Kubik - m ³ “ (Untertitel: „Ein Reigen der Veränderung“)	Förderung: 26.810,00 €
Hagemann, Christine	„Die Mumins und die Katastrophe“	Förderung: 33.600,00 €
Oran, Ceren	„In meinen Träumen bin ich meine Mutter“	Förderung: 36.000,00 €
Jochen Strodthoff - GbR Bischoff, Herrberg, Perumal, Strodthoff, Wedel	„WAS WÄRE WENN – 31 Variationen über den Zufall“	Förderung: 25.670,00 €
Theater Kunstdünger GbR - Christiane Ahlhelm	„SchleichWeg“	Förderung: 26.000,00 €

Gesamtsumme: 186.730,00 €

Die Förderung ermöglicht erneut eine Bandbreite an Produktionen der Darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters. Dabei wird den Themen und Bedürfnissen der jungen Zielgruppe inhaltlich und ästhetisch auf hohem Niveau entsprochen. Die Begründungen für die Produktionsförderung sind dem Beschluss beigefügt (s. Anlage).

Aufgrund der noch unklaren Haushaltssituation 2021 zum Zeitpunkt der Jurysitzung ist die Jury der Empfehlung des Kulturreferats gefolgt, die Mittel nicht vollumfänglich in die Produktionsförderung fließen zu lassen, sondern den verbleibenden Betrag bei gleichbleibendem Haushaltsansatz 2021 für Wiederaufnahmen einzusetzen.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen (z. B. Wiederaufnahmeförderung, kontaktreduzierte Formate, produktionsunabhängige Kosten etc.) der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Die Mittel in einer Gesamthöhe von 200.000 € stehen vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2021 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Erstellung der Beschlussvorlage aufgrund der notwendigen Verfahrensschritte nicht rechtzeitig erfolgen konnte. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, damit die Antragstellerinnen und Antragsteller zügig über eine Förderung 2021 informiert werden können.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Maja Das Gupta
„Elias Revolution“, Förderung: 38.650,00 €

Erby/Groß GbR - Renate Groß und Robert Erby
„Kubik - m³“ (Untertitel: „Ein Reigen der Veränderung“), Förderung: 26.810,00 €

Christine Hagemann
„Die Mumins und die Katastrophe“, Förderung: 33.600,00 €

Ceren Oran
„In meinen Träumen bin ich meine Mutter“, Förderung: 36.000,00 €

Jochen Strodthoff - GbR Bischoff, Herrberg, Perumal, Strodthoff, Wedel
„WAS WÄRE WENN – 31 Variationen über den Zufall“, Förderung: 25.670,00 €

Theater Kunstdünger GbR - Christiane Ahlhelm
„SchleichWeg“, Förderung: 26.000,00 €

Gesamtsumme: 186.730,00 €

Es besteht Einverständnis, die verbleibenden Mittel in Höhe von 13.270,00 € im Rahmen der Wiederaufnahmeförderung zu vergeben.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

2. Die Ausreichung der Fördermittel erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2 (4x)
an Abt. 1
an Abt. 3 (3x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat